

## Niederschrift

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 07.02.2023, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 19:32 Uhr - 20:15 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Johannes Siewertsen

Bürgermeister

Herr Jan Carstensen

Frau Svenja Carstensen

Frau Ellin Hansen

Herr Michael Heldt

Herr Martin Juhl

Herr Børge Ketels

1. stellv. Bürgermeister

Frau Kerrin Nickelsen

2. stellv. Bürgermeister

#### von der Verwaltung

Frau Vanessa Schenck

Protokollführung

#### Gäste

Herr Jens Olufs

### Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 5.1 . Parkplatz
- 5.2 . Wärmenetz
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Parkplatz
- 6.2 . Ladesäulen
- 6.3 . Rechnung Tourismus GmbH
- 6.4 . Nationalparkhalle
- 6.5 . Termine 2023
- 6.6 . Tempo-30-Zonen
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Beratung und Beschlussfassung über das Wohnraumentwicklungskonzept Föhr-Amrum  
Vorlage: Alk/000165

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Siewertsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

## **3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten**

Bürgermeister Siewertsen stellt die nichtöffentliche Beratung der TOP 9-11 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja)

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

## **4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Diese gilt somit als genehmigt.

## **5. Einwohnerfragestunde**

### **5.1. Parkplatz**

Herr Jens Olufs erkundigt sich nach dem Planungsstand bezüglich des geplanten Parkplatzes für das Kunstmuseum, wie damit umgegangen werden solle und ob ein Wegerecht für ihn als Anlieger der hinteren Flächen geplant sei. Bürgermeister Siewertsen teilt hierzu mit, dass derzeit noch kein Bebauungsplan in Arbeit sei und verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt, wo der Planungsstand vorgetragen werde.

### **5.2. Wärmenetz**

Herr Jens Olufs äußert seinen Unmut über die fehlende Informationspolitik. Vor einigen Jahren habe er sich bereits zum Thema Solarthermie und Wärmepumpen in der Gemeinde eingebracht. Auch aktuell hätte er sich gerne beworben. Er äußert sein Unverständnis, warum die besten Fläche im Dorf mit Solaranlagen „zugepflastert“ werden solle.

Bürgermeister Siewertsen berichtet hierzu, dass lediglich der Standort zur Frage stand. Die Planung werde extern durchgeführt. Wegen gewisser Richtlinien und Zuständigkeiten habe die Gemeinde hier kein Mitspracherecht. Ferner sei nicht die Gemeinde, sondern die Inselenergie hierfür zuständig.

Nach anschließender Diskussionsrunde macht Bürgermeister Siewertsen deutlich, dass die Gemeindevertretung gewählt wurde, um unter anderem solche Entscheidungen zu treffen. Jeder Bürger sei zu den Sitzungen herzlich willkommen.

## **6. Bericht des Bürgermeisters**

### **6.1. Parkplatz**

Bürgermeister Siewertsen macht nochmal deutlich, dass derzeit noch kein Bebauungsplan in Arbeit sei. Ferner müssen die Träger öffentlicher Belange vorher angehört werden. In dieser Phase können auch Anlieger die Unterlagen einsehen und entsprechende Eingaben vornehmen. Erst hiernach könne eine Genehmigung des Vorhabens erteilt werden. Seitens der Gemeindevertretung sei ein Parkplatz sowie eine Halle (Depot) gewünscht. Die Planung werde von den Bauherren übernommen. Der Gemeinde entstehen keine Kosten hierdurch. Die Halle verbliebe im Besitz des Bauherren, der Parkplatz werde in das Gemeindevermögen eingebracht. Lediglich die Pflege für diesen sei zu übernehmen. Ein Wegerecht für den hinter liegenden Anlieger sei durch die Gemeindevertretung abgelehnt worden, weil die Planung keinen Sinn ergeben habe. Im Anschluss erfolgt eine ausgiebige Diskussion, bei der das gewünschte Wegerecht deutlich hervorgebracht werde. Vor der weiteren Planung solle herausgefunden werden welche Folgen für den Anlieger ohne ein Wegerecht entstehen könnten.

### **6.2. Ladesäulen**

Derzeit sei kein wirtschaftliches Betreiben möglich. Der Aufbau werde daher verschoben, bis eine Lösung gefunden sei. Kommunen sollen generell aufpassen, dass sie nicht zu viel subventionieren.

### **6.3. Rechnung Tourismus GmbH**

Die Rechnung zum aktuellen Dienstleistungsentgelt sei eingetroffen. Für das Kalenderjahr 2023 habe die Gemeinde Alkersum ein Entgelt in Höhe von 69.988,76 € zu zahlen.

### **6.4. Nationalparkhalle**

Es liegen zwei Anträge von Wyker Fraktionen vor, die den Kauf der Nationalparkhalle durch die Stadt Wyk auf Föhr befürworten. Jedoch seien die Anträge ohne ein konkretes Konzept bezüglich Betreiber oder ähnliches. In den vergangenen Jahren sei dies ein Minusgeschäft gewesen. Seitens der Gemeinde Alkersum sei der Kauf mehrfach abgelehnt worden. Vielmehr sollen die vorhandenen Hallen auf der Insel genutzt werden. Es stellt sich die Frage, warum sich kein privater Investor finden lasse. Ferner werde darauf hingewiesen, dass die Technik im Kaufpreis nicht enthalten und genauso alt wie die Halle selbst sei.

### **6.5. Termine 2023**

Termine 2023

Biike sammeln	11.02.2023	9.30 Uhr
Einwohnerversammlung	26.03.2023	14 Uhr Grethjens Gasthof
Dorffest	04.08.2023	
Dorfreinigung	01.04.2023	

Ostereier sammeln	09.04.2023	Dorfhalle / Spielplatz
Info Wärmenetz	17.07.2023	Haus des Gastes?
Kinderuni	28.07.2023	Dorfhalle
Dorfreinigung	03.11.2023	
Seniorenachmittag	10.12.2023	Midlumer Krog?
Weihnachtsmann	08.12.2023	

## 6.6. Tempo-30-Zonen

Bürgermeister Siewertsen berichtet, dass die vorhandenen Schilder alle ersetzt werden müssen, weil sie nicht der aktuellen Norm entsprechen. Nach kurzer Beratung kommt die Gemeindevertretung überein erstmal die Entwicklung und die Reaktionen der anderen Gemeinden abzuwarten.

## 7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es liegt kein Bericht vor.

## 8. Beratung und Beschlussfassung über das Wohnraumentwicklungskonzept Föhr-Amrum

**Vorlage: Alk/000165**

Bürgermeister Siewertsen berichtet anhand der Vorlage.

### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Die Inseln Föhr und Amrum sind attraktive Fremdenverkehrsregionen. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Insulaner. Durch die hohe Nachfrage nach touristischem Wohnen wird daher zunehmend Dauerwohnraum insbesondere zu Ferienwohnungen umgewandelt. Außerdem schrumpft der Wohnungsbestand für Dauerwohnen aufgrund der hohen Nachfrage nach Zweitwohnungen kontinuierlich. Dieser Entwicklung geschuldet ist der Wohnungsmarkt auf den Inseln Föhr und Amrum erheblich angespannt. Es bestehen nahezu keine Wohnungsleerstände auf den Inseln. Gleichzeitig ist ein wachsender Bedarf an bezahlbaren Wohnungen für alle Bevölkerungsschichten zu verzeichnen. Im preisgünstigen Segment fehlen vor allem Wohnungen für Ein- und Zweipersonenhaushalte. Vor dem Hintergrund der Umwandlung von Dauerwohnraum zu Ferienwohnungen und der steigenden Zahl an Zweitwohnungen ist der Neubaubedarf überwiegend auf den Ersatzbedarf zurückzuführen.

Die Umwandlung von Dauerwohnraum durch die Anwendung von planungsrechtlichen Instrumenten zu verhindern, ist demnach eine wichtige Aufgabe der politischen Arbeit auf den Inseln Föhr und Amrum. Gleichzeitig bemühen sich viele Gemeinden, neue Wohnbaugebiete für die einheimische Bevölkerung zu schaffen. In mehreren Gemeinden können die Planungen neuer Wohnbaugebiete jedoch nicht fortgeführt werden, da sie den Zielen der Landesplanung entgegenstehen. Zum einen liegen die Plangebiete zum Teil außerhalb der Baugebietsgrenzen des Regionalplan 2002 für den Planungsraum V (Regionalplan 2002) und zum anderen ist eine interkommunale Abstimmung des wohnbaulichen Entwicklungsrahmens für die Inselgemeinden noch

nicht erfolgt.

Mit diesen Themen befasst sich das Wohnraumentwicklungskonzept (WEK), dessen Vergabe an das Büro Olaf, Wester-Ohrstedt am 01.09.2020 durch den Amtsausschuss beschlossen worden ist.

Das WEK ermittelt hierbei die Anzahl der Dauerwohnungen zum 31.12.2020, die gem. Landesentwicklungsplan (LEP) - Fortschreibung 2021 die Grundlage der Berechnung des zukünftig zulässigen wohnbaulichen Entwicklungsrahmens bis 2036 darstellt.

Bei der Festlegung der Anzahl der bestehenden Dauerwohnungen wurde dabei nach Schätzung und Hochrechnung auf Vorgabe der Landesplanungsbehörde die Anzahl der Ferienwohnungen / Zweitwohnsitze abgezogen.

Ergänzend hierzu wurden die Innenentwicklungspotenziale (Baulücken und untergenutzte Grundstücke sowie Bebauungsplan-Bereiche, die noch keiner baulichen Nutzung zugeführt wurden) untersucht. Weitgehend sind hier, aufgrund der fast ausschließlichen privaten Eigentumsituationen, keine Bau- und Nutzungsmöglichkeiten in Ansatz zu bringen, die planerisch kurzfristig umsetzbar wären.

Aufgrund der Erkenntnis, dass der zulässige wohnbauliche Entwicklungsrahmen für jede Gemeinde daher nicht in bestehenden Siedlungsbereichen umgesetzt werden kann, werden dann in einem weiteren Arbeitsschritt sinnvolle Siedlungserweiterungsflächen räumlich festgelegt, städtebaulich untersucht und bewertet und für die weitere Siedlungsentwicklung empfohlen.

Die damit einhergehenden Darstellungen zu geänderten Baugebietsgrenzen (auf Ebene der Regionalplanung) sollen im Weiteren als zentraler gemeindlicher Belang im Rahmen der Beteiligung der Gemeinden bei der Aufstellung des neuen Regionalplans vorgelegt werden.

Bis zur Neuaufstellung des Regionalplans soll das mit der Landesplanungsbehörde abgestimmte Wohnraumentwicklungskonzept als fachliche Grundlage dienen, von den Zielen der Landesplanung (Baugebietsgrenzen) abweichen zu können.

Nach der Prüfung und Beschlussfassung des Entwurfes des Wohnraumentwicklungskonzeptes durch die Gemeinden ist vorgesehen, den Kreis und die Landesplanungsbehörde zu beteiligen und um eine Stellungnahme zu bitten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja)

**Beschluss:**

1. Der Entwurf des Wohnraumentwicklungskonzeptes für den Teil der Gemeinde Alkersum wird gebilligt.
2. Das Bau- und Planungsamt wird beauftragt, den Entwurf zur Beteiligung an den Kreis Nordfriesland und die Landesplanungsbehörde zu senden.

Johannes Siewertsen

Vanessa Schenck